



Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere



Stark an Ihrer Seite.



Unser Leitbild – Hilfe zur Selbsthilfe.

Unser Leitbild

*Zur Liebe gehört,
dass sie den Menschen dort aufsucht,
wo er ist, und nicht dort,
wo man ihn haben möchte.*

A. Köberle

Mathias Rau

Für den Geschäftsführer der Diakonie Lahn Dill ist das ‚Leitbild‘ im täglichen Tun und Handeln stets präsent.



Unser Leitbild – Hilfe zur Selbsthilfe

Unserer Arbeit legen wir das christliche Menschenbild zugrunde, das den diakonischen Auftrag und damit die Sorge für den Menschen begründet. Jedes menschliche Leben ist vor Gott wertvoll. Unabhängig von seinem Glauben, seiner Weltanschauung, seiner Kultur, seiner Nationalität, seinen Fähigkeiten, Leistungen, Krankheiten und Behinderungen achten wir die Würde des Menschen. Wir sind für Menschen in Grenz- und Belastungssituationen da und bieten Unterstützung und Gemeinschaft. Wir erkennen an, dass jeder Fähigkeiten und Ressourcen zur Entwicklung in sich trägt und fördern in unserer Arbeit die Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Menschen. In unseren unterschiedlichen Strukturen und Arbeitsbereichen sind wir Teil der evangelischen Kirche. Im Spannungsfeld zwischen Wünschenswertem und Machbarem gestalten wir unsere Arbeit verantwortlich und transparent.

Wir sollten versuchen, den Menschen eine Vorstellung von der Schönheit des Lebens zu geben. (Julian Beck)

Klienten – Wir lassen niemand allein

Wir wenden uns Menschen zu. Wir betreuen, beraten und begleiten sie. Wir arbeiten mit ihnen orientiert an ihren Ressourcen. Wir bieten ihnen Unterstützung zu einem eigenverantwortlichen Leben.

Das bedeutet für uns,

- ... dass wir jedem Menschen als eigenständiger Persönlichkeit begegnen.
- ... dass wir die Interessen des einzelnen Klienten erkennen und unterstützen und somit gemeinsam vorhandene Fähigkeiten entdecken und fördern, realistische Zukunftsperspektiven entwickeln, planen und begleiten.
- ... dass wir mit den Menschen in einen Dialog treten und sie beteiligen.
- ... dass unsere Arbeit von Wertschätzung, Einfühlungsvermögen, Sensibilität und Authentizität getragen wird.
- ... dass wir individuelle Angebote machen.

Menschen begegnen

Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen und ihnen Wege aufzuzeigen, dafür stehen unsere Mitarbeitenden.



Mitarbeitende – Individuelle und kompetente Erfahrung

Mitarbeit geschieht haupt- und ehrenamtlich durch qualifizierte und motivierte Menschen. Wir erreichen gelingende Beziehungen nach innen und außen durch Interesse füreinander sowie klaren und ehrlichen Umgang miteinander. Beziehungen sind das zentrale Instrument unserer Arbeit.

Das bedeutet für uns,

- ... dass wir ein hohes Maß an Professionalität einbringen.
- ... dass wir transparent arbeiten, indem Arbeitsabläufe und Inhalte klar und nachvollziehbar sind.
- ... dass wir reflektiert arbeiten, indem wir unser Handeln und unsere Entscheidungen kritisch hinterfragen.

Dies erreichen wir durch

- ... gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden, Begleitung und Schulung ehrenamtlich Mitarbeitender und Praktikanten.
- ... durch stetigen Informationsfluss auf und zwischen allen Ebenen, feste Zeitplanung für den Austausch der Mitarbeitenden, interne Fortbildung und regelmäßige Mitarbeiterversammlungen.
- ... durch kollegiale Beratung, Supervision, Austausch und Unterstützung, fachliche Wertschätzung und Pflege eines respektvollen Umgangs miteinander.

Leitung – Helfende und wertschätzende Strukturen

Leitung geschieht durch die Vorstände, die Geschäftsleitung und die Sachgebietsleitungen. Leitungskräfte sind den Menschen und der Sache verpflichtet. Die Leitung trifft Entscheidungen. Leitung geschieht in einem Umfeld von Offenheit, Transparenz und Vertrauen. Verantwortungsbereiche sind klar definiert und werden gewürdigt. Leitung sorgt für Beteiligungsmöglichkeiten.

Das bedeutet für uns,

- ... dass Leitungskräfte regelmäßig Kontakt zu Mitarbeitenden, Klienten, Kunden, Partnern und Vertretern der Gesellschaft pflegen.
- ... dass Ideen, Impulse und Verbesserungsvorschläge aufgenommen, beraten und in Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden.
- ... dass Planungen und Entscheidungen der Leitungskräfte nachvollziehbar sind.
- ... dass die Leitungskräfte Vorbilder sind und durch einen kooperativen Führungsstil zu einem vertrauensvollen Klima der Zusammenarbeit beitragen.

Dies erreichen wir, indem

- ... die Leitungskräfte persönlich ansprechbar sind und für regelmäßige Begegnungen und kontinuierlichen Austausch zu Entwicklungen und Veränderungen sorgen.
- ... die Leitungskräfte vorhandene Kompetenzen und Ressourcen der Mitarbeitenden erkennen, fördern und nutzen und ihre Leistungen anerkennen.
- ... die Leitungskräfte auf allen Ebenen die Anliegen der Mitarbeitenden ernst nehmen, sie unterstützen und motivieren sowie Eigeninitiative und Beteiligung fördern.
- ... Leitungskräfte die Entwicklungen in allen Arbeitsbereichen verfolgen und würdigen.



Stetige Weiterentwicklung
Neue Arbeitsbereiche erschließen, sich an aktuellen Problematiken zu orientieren, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit.

Partner – Gemeinsam stark

Unsere Arbeit erfordert Partner wie Kunden, Institutionen, Kirchengemeinden, Behörden und soziale und medizinische Dienste. Wir bieten eine qualitativ gute Dienstleistung und erwarten einen fairen und zuverlässigen Umgang miteinander, der die besonderen Bedingungen unserer Arbeit berücksichtigt.

Das bedeutet für uns

- ... kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit.
- ... planmäßige Überprüfung und Verbesserung unserer Arbeitsqualität.
- ... ständiger Austausch mit unseren Partnern.
- ... flexibel zu sein und Flexibilität von unseren Partnern zu erwarten.

Das erreichen wir, indem wir

- ... die Zuständigkeit festlegen, überprüfen und kontrollieren.
- ... den Austausch mit anderen Einrichtungen suchen und für uns selbst Teamsitzungen, Supervisionen und Fortbildungen wahrnehmen.
- ... direkte, unbürokratische und kurze Wege zueinander suchen.
- ... bereit und fähig sind, uns auf neue Situationen einzustellen.

Gesellschaft – Stetige Verbesserung suchen

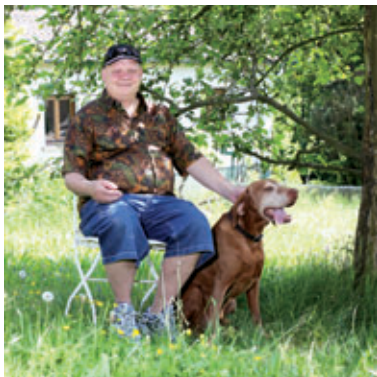
Wir arbeiten an einem Klima sozialer Akzeptanz und gegen Ausgrenzung und deren Ursachen. Dabei zeigen wir gesellschaftliche Missstände auf und wirken an deren Veränderung mit.

Das bedeutet für uns,

- ... dass wir offen sind für die Sorgen und Nöte anderer.
- ... dass wir uns den aktuellen Anforderungen unserer Zeit stellen.
- ... dass wir ein Teil unserer Gesellschaft sind und uns aktiv an ihrer Weiterentwicklung beteiligen.
- ... dass wir eine lernende und sich weiterentwickelnde Organisation sind.

Das erreichen wir, indem wir

- ... uns nach außen darstellen und öffnen.
- ... uns an aktuellen und gesellschaftspolitischen Diskussionen beteiligen und Stellung beziehen.
- ... uns als Fürsprecher für benachteiligte und ausgegrenzte Menschen einsetzen.
- ... unsere Ressourcen und Fähigkeiten zur Verfügung stellen, um gesellschaftliche Rahmenbedingungen mitzugestalten.
- ... den Dialog mit allen Beteiligten auf politischen und gesellschaftlichen Ebenen suchen.



Gemeinschaft leben

„Für soziale Akzeptanz und gegen Ausgrenzung“ – ein Leitsatz, der unser Handeln bei der Diakonie Lahn Dill leitet.

Nachwort – Mit Lernen wachsen

Wir wollen unser Handeln an diesem Leitbild orientieren. Mit ihm werden wir immer auf dem Weg sein. Dazu gehört, dass unsere Vorstellungen von unserer Arbeit und unserem Miteinander nicht immer mit unseren Erfahrungen übereinstimmen, die wir im Alltag machen. Insofern wollen wir Lernende sein und uns stetig entwickeln. Bei aller Notwendigkeit von Professionalität im Planen und Handeln wollen wir auch offen sein für Ungeplantes, Unberechenbares und Spontanes. Hier finden sich Potenziale für Kreativität und Entwicklungsfortschritte, die wir benötigen, um unsere sozialen Dienste zukunftsfähig zu gestalten.

*Gutes zu tun und mit anderen zu teilen vergeßt nicht;
denn solche Opfer gefallen Gott. (Hebr. 13, 16)*

Allgemeine Informationen

Wissenswertes

Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie uns Zeit und/oder Geld spenden. Ehrenamtlich Mitarbeitende werden von der Wetzlarer Tafel ‚Mahlzeit‘, dem ‚Ambulanten Hospizdienst‘ und dem ‚Betreuungsverein‘ gesucht. Kinder und Jugendliche können sich im Projekt ‚Hand in Hand‘ engagieren. Wir bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor und lassen Sie nicht allein.

Für Kirchengemeinden, Gruppen und Vereine bieten wir zu unterschiedlichsten Themen aus unserer Arbeit oder zur Diakonie allgemein Vorträge und Informationsveranstaltungen an.

Kontakt zur Diakonie Lahn Dill

- ... Mathias Rau, Geschäftsführer
Telefon 0 64 41-90 13-0
E-Mail info@diakonie-lahn-dill.de
- ... Diakonie Lahn Dill
Langgasse 3, 35576 Wetzlar
- ... www.diakonie-lahn-dill.de

Spendenstelle

- ... Spendenkonto: Diakonisches Werk
Sparkasse Wetzlar, Konto 10 030 906, BLZ 515 500 35
- ... Spendenkonto: Stephanus Werk
Sparkasse Wetzlar, Konto 1000 4000, BLZ 515 500 35

Standort

Unser Büro finden Sie im Haus der Kirche und Diakonie neben der Hospitalkirche am Haarplatz. Die Langgasse Nummer 3 ist schräg gegenüber dem Parkplatz.

... Mit dem Bus: Vom Busbahnhof führen die Linien 11, 12/13 und 14 zu uns. Haltestelle Seibertstraße. In Richtung Bahnhof nehmen Sie die Linien 11, 12/13 und 14, Haltestelle Haarplatz.

... Mit dem Auto: Parkplätze gibt es auf dem Haarplatz.

Leistungsbereiche der Diakonie Lahn Dill

Unter dem Dach der Diakonie Lahn Dill arbeiten das Diakonische Werk und das Stephanus Werk unter dem Motto ‚Stark für Andere‘. Das Diakonische Werk bietet eine breite Palette sozialer Hilfsangebote in den Bereichen Beratung, Betreuung, Quartiersmanagement und unkomplizierte Direkthilfe in Notlagen. Ständig kommen neue Arbeitsfelder hinzu. Das Stephanus Werk besteht aus Einrichtungen für psychisch erkrankte Menschen sowie aus Arbeitsbereichen für Alter, Pflege und Hospiz.

Diakonie Lahn Dill

Langgasse 3, 35576 Wetzlar

Telefon 0 64 41-90 13-0, Fax 0 64 41-90 13-11

info@diakonie-lahn-dill.de

www.diakonie-lahn-dill.de